

“v. 26. Was ist das nicht für ein grosses Wort:  
“Mein Vater wird ihn ehren, schon hier in der  
“Zeit und vornemlich droben in der Ewigkeit.  
“Warum sollen wir das nicht auch thun, nachdem  
“sie unser lieber Heiland zu Sich genommen hat,  
“daß sie vor Ihm und mit Ihm leben sollen, in alle  
“Ewigkeit. Wir haben darüber eine ganz sonder:  
“bare Erklärung aus dem Munde Jesu selbst. Der  
“Maria, die Ihm noch vor Seinem Tode einen  
“Liebesdienst erwies und Ihn zu Seinem Begräb:  
“niß im voraus salbte, der hat Er Selber ein Denk:  
“maal stiften wollen; Er wollte haben, daß ihr  
“Gedächtniß geehrt werden soll; und sagte: Wahr:  
“lich ich sage euch; wo dies Evangelium gepredigt  
“wird in der ganzen Welt, da wird man auch sa:  
“gen zu ihrem Gedächtniß was sie gethan hat.  
“Matth. 25, v. 13. Wir pflegen also bei solchen  
“Gelegenheiten nicht nur das Ende unserer ent:  
“schlafenen Geschwister, sondern auch ihren ganzen  
“Gnadengang nochmals anzuschauen, uns an ihrem  
“Glauben, an ihrer Treue zu erbauen, und uns  
“Gnade auszubitten, daß wir ihnen darinnen nach:  
“folgen mögen.

“Hätte nun unsere liebe, selige Schwester Be:  
“nigna sich bewogen gefunden, die Merkwürdigkeiten  
“ihres Lebens selber zu Papier zu bringen, o! meine  
“lieben Geschwister, und ihr lieben Kinder! was  
“würden wir da nicht für Materie zum Loben und  
“Dancken